

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom Donnerstag 17. Juni 2021, 20.00 Uhr Mehrzweckhalle Schule Freidorf

- Traktanden:
1. Begrüssung
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung vom 10. September 2020
 4. Jahresrechnung 2020
 - Gesamtergebnis und Antrag der Behörde
 - Revisorenbericht
 5. Budget 2021 mit Festlegung des Steuerfusses
Antrag: 62 % gleichbleibend
 6. Gesamterneuerungswahlen für die Amtszeit 2021 - 2025
 - a) Wahl der Schulpräsidentin / des Schulpräsidenten
 - b) Wahl der weiteren 4 Mitglieder der Schulbehörde
 - c) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 1 Ersatzrevisor
 7. Diverses und Umfrage

Traktandum 1: Begrüssung

Der Schulpräsident René Gruber begrüsst alle herzlich zur diesjährigen ordentlichen Schulgemeindeversammlung. Infolge der immer noch geltenden Covid-19 Vorschriften vom BAG und Kanton Thurgau ist leider kein Auftritt der Schulband unter der Leitung von Rahel Heiniger möglich und es darf nach der Versammlung kein Apéro offeriert werden. Die Schulbehörde hatte die im März geplante Schulgemeindeversammlung in den April und anschliessend in den Juni 2021 verschoben. Ein Versand der Schulgemeindeversammlungsunterlagen mit einer Urnen-Abstimmung zu den Traktanden und Erneuerungswahlen mit einer brieflichen Stimmabgabe wäre jederzeit möglich gewesen. Die Schulbehörde hat sich jedoch entschieden, eine Schulgemeindeversammlung nach Möglichkeit durchzuführen (mit Auftritt der Schulband und Apéro) und den Spielraum vom Kanton für die Meldungen der Abstimmungsergebnisse voll auszunützen. Leider sind die Covid-19 Vorschriften vom BAG und Kanton bis heute so, dass eine Versammlung zwar durchgeführt werden kann, jedoch mit den bekannten Einschränkungen. Trotzdem freut sich der Präsident sehr über alle, die an der Schulgemeindeversammlung anwesend sind und somit ihr Interesse und ihre Unterstützung zeigen. Er weist auf das vorliegende Corona-Schutzkonzept zur Einhaltung der BAG- und kantonalen Vorgaben hin. Er dankt für das Verständnis und hofft sehr auf normale Verhältnisse in der Zukunft.

Als Gast heisst er den Gemeindepräsidenten Gallus Hasler willkommen. Weiter begrüsst er den Gemeinderat Andreas Eggimann. Von den politischen Parteien und Gruppierungen begrüsst er die Präsidenten Max Bühler, Arbeitnehmervereinigung Roggwil, Daniel Eugster, FDP Roggwil-Freidorf und Ralph Wattinger, SVP Roggwil

Er begrüsst auch den Schulpräsidenten Robert Schwarzer von der Sekundarschulgemeinde Arbon. Im Weiteren begrüsst der Präsident alle anwesenden ehemaligen Schulbehördenmitglieder, die Neuzuzüger, die Schulbürgerinnen und Schulbürger, die zum ersten Mal an einer Schulgemeindeversammlung teilnehmen, sowie alle Anwesenden, die keine Kinder mehr im schulpflichtigen Alter haben. Ebenfalls als Gäste begrüsst er die auswärts wohnhaften Lehrpersonen und den Schulleiter Michael Meyer. Die Schulbehörde hat entschieden, dass infolge der Covid-19-Vorsichtsmassnahmen alle auswärts wohnhaften Lehrpersonen an der diesjährigen Schulgemeindeversammlung freiwillig teilnehmen können.

Entschuldigt haben sich die Redaktion der Thurgauer Zeitung sowie aus beruflichen Gründen der Schulpräsident der Primarschulgemeinde Roggwil Philipp Glanzmann. Von den Stimmbürgern haben sich entschuldigt: Resch Rita, Kellenberg Matthias, Züst Silvia, Sandmeier Gruber Katrin und Gruber Rhea. Ebenfalls entschuldigt hat sich der kantonale Schulinspektor Andreas Baer. Von den Lehrpersonen haben sich Astrid Züllig, Daniela Pizzicoli, Priska Eisenhut und Sonja Rempfler entschuldigt.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird von der Schulverwalterin Bernadette Zöllig verfasst.

Der Schulpräsident kann 30 stimmberechtigte Schulbürgerinnen und Schulbürger sowie mehrere Gäste begrüssen; das absolute Mehr beträgt 16. Total wurden 945 Stimmrechtsausweise versandt. Inzwischen sind es 941 Stimmberechtigte, dies sind 32 mehr als im vergangenen Jahr.

Gegen die Stimmberechtigung Anwesender werden keine Einwände erhoben, auch nicht gegen die Traktandenliste, welche allen Schulbürgerinnen und Schulbürgern zusammen mit der Einladung rechtzeitig zugestellt wurde.

Traktandum 2: Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden zwei Personen vorgeschlagen und einstimmig gewählt: Andy Meyer und Urs Kellenberg.

Traktandum 3: Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung vom 10. September 2020

Das Protokoll wurde allen Stimmberechtigten zusammen mit der Einladung zur heutigen Versammlung zugestellt. Die Diskussion wird nicht genutzt. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Schulverwaltung Bernadette Zöllig sowie der Aktuarin Priska Meyer verdankt.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2020

• Gesamtergebnis

Die Primarschulgemeinde Freidorf-Watt legt mit einem Ertragsüberschuss von CHF 102'641.24 ein Jahresergebnis vor, das CHF 262'451.24 besser als erwartet ist. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 159'810.00. Das erfreuliche Resultat wurde dank dem sparsamen Einsatz finanzieller Mittel, geringeren Kosten für die obligatorische Schule und höheren Steuereinnahmen erreicht. Das Total der Steuereinnahmen war CHF 174'658.90 höher und die Grundstückgewinnsteuern CHF 53'957.25 höher als budgetiert. Für die obligatorische Schule wurden CHF 100'286.24 weniger ausgegeben als budgetiert. Zum dritten Mal ist die Primarschulgemeinde Freidorf-Watt Nettozahler und zahlte CHF 206'342.00 in den kantonalen Finanz- und Lastenausgleich ein. Die sehr gute Infrastruktur am Schulstandort bedingt die notwendigen Abschreibungs- und Unterhaltskosten. Die Schulden konnten weiter abgebaut werden, und die Nettoschuld pro Einwohner konnte von CHF 58.00 im Jahr 2019 in ein Nettovermögen von aktuell CHF 187.40 umgewandelt werden. René Gruber verweist auf Seite 24 der Einladungsbotschaft und erinnert, dass die Nettoschuld im Jahr 2008 noch CHF 3'379.00 pro Einwohner betrug, was zeigt, dass die Schule mit der langjährigen Strategie auch weiterhin auf dem richtigen Weg ist. Wie in der Einladung erwähnt, beträgt die Eigenkapitalquote über 112 % was für die Zukunft heisst, dass je nach den notwendigen Investitionen in die Schulanlage, den Schulbetrieb und den Auswirkungen vom neuen kantonalen Beitragsgesetz, über eine weitere Steuersenkung nachgedacht werden kann.

Der Ressortleiter Finanzen Erich Kern erläutert die Zahlen: Er verweist auf die Bilanz in der Mitte der Botschaft. Die flüssigen Mittel betragen CHF 1.77 Mio. Damit könnten die gesamten CHF 1.55 Mio. Schulden aus zwei Festhypotheken bezahlt werden, und es bliebe noch ein Verwaltungsvermögen von CHF 250'000.00 übrig. Aus der gestuften Erfolgsrechnung ist ersichtlich, dass der Personalaufwand von CHF 1.72 Mio. einem Fiskalsertrag von CHF 2.3 Mio. gegenübersteht. Erich Kern steht für weitere Fragen zur Jahresrechnung 2020 zur Verfügung. Es werden keine Fragen gestellt, und die freigegebene Diskussion über die Jahresrechnung 2020 wird nicht genutzt.

• Revisorenbericht

Revisor Philipp Süssli erläutert den Bericht der Rechnungsrevisoren und verliest den Antrag. Er verweist auf Seite 10 der Einladungsbotschaft und bestätigt, dass die Schulrechnung 2020 einwandfrei geführt und als in Ordnung befunden wurde. Er empfiehlt der Versammlung, diese zu genehmigen und die Schulverwaltung und die Behörde zu entlasten.

• Antrag der Behörde

Die Schulbehörde beantragt, die Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss von CHF 102'641.24 dem zweckungebundenen Eigenkapital zuzuweisen, sowie Entlastung der Schulpflegerin und der Schulbehörde zu erteilen.

Die Versammlung stimmt diesen zwei Anträgen einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung zu.

Traktandum 5: Budget 2021 mit Festlegung des Steuerfusses, Antrag: 62 % gleichbleibend

Bei Gesamteinnahmen von CHF 2'587'330.00 und Gesamtausgaben von CHF 2'929'130.00 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 341'800.00 gerechnet, der mit einer konservativen Berechnung vorgelegt werden kann. Neben einer guten Schulqualität verfügt die Schulgemeinde über gesunde Finanzen mit einem hohen Eigenkapitalbetrag und einer sehr geringen Verschuldung. Weiter ist zu berücksichtigen, dass die Revision vom neuen Beitragsgesetz die Primarschulgemeinden stärker belastet und die Sekundarschulgemeinden mehr entlastet. Im Kanton Thurgau werden finanzstärkere Schulgemeinden mehr belastet zugunsten der finanzschwächeren.

René Gruber verweist auf einige Schlüsselzahlen der Schulfinanzen vom Kanton aus dem Jahr 2019 der Primarschulgemeinden aus der Region Arbon auf der Seite 27. Dabei betont er, dass diese Zahlen-Tabelle keine Rangliste ist. Jede umliegende Schulgemeinde fährt ihre eigene Strategie und hat ihre speziellen Herausforderungen und Eigenschaften. Im Vergleich zu anderen Primarschulgemeinden in der Region sind unsere Kosten immer noch moderat. Eine Ausnahme ist die Entwicklung der Verwaltungskosten, welche

seit Jahren in die Höhe steigen. Diese Kostensteigerung pro Schüler ist auch eine Auswirkung der tieferen Schülerzahlen im Verhältnis zum Aufwand in der Verwaltung.

Die Informationen zur Entwicklung der Steuereinnahmen auf Seite 26 zeigen, dass die Steuerkraft im Jahr 2020 gegenüber 2019 um 1.6 % gestiegen ist. 2019 war die Steuerkraft um 3.7 % gesunken. Die heutige Steuerkraft pro Einwohner ist somit auf einem immer noch hohen Stand von CHF 2'732.00 (2019 CHF 2'694.00). Je nach Steuerkraft und den auch davon abhängigen Kantonsbeiträgen wird sich der Aufwandüberschuss im budgetierten Bereich von CHF 341'800.00 bewegen.

Für detaillierte Fragen und Informationen zum Budget 2021 übergibt René Gruber das Wort an Erich Kern, Ressortleiter Finanzen: Wesentlich im Budget 2021 sind die Steuereinnahmen, die höher sind als in der Rechnung von 2020, aber tiefer als im Jahr 2020 budgetiert. Dabei sind wir vorsichtig unterwegs, da es die einzige Position ist, die unvorhersehbare Schwankungen aufweisen kann. Erich Kern verweist auf den Finanzplan auf Seite 25. Dort ist ersichtlich, dass mit dem aktuellen Steuerfuss von 62 % das Eigenkapital bis 2025 kontinuierlich auf rund CHF 1.5 Mio. abgebaut wird.

Die Schulbehörde beantragt, das vorliegende Budget 2021 mit einem gleichbleibenden Schulsteuerfuss von 62 % zu bewilligen. Die freigegebene Diskussion wird nicht genutzt und der Antrag in der Folge einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung, angenommen. René Gruber dankt für das Vertrauen.

Traktandum 6: Gesamterneuerungswahlen für die Amtszeit 2021 – 2025

a) Wahl der Schulpräsidentin / des Schulpräsidenten

b) Wahl der weiteren 4 Mitglieder der Schulbehörde

c) Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und 1 Ersatzrevisor

Vor den Wahlen werden die Verabschiedungen per Ende Juli 2021 vorgenommen. René Gruber verabschiedet Cornelia Herzog, die sich nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellt. Sie ist seit 2015 und somit seit 6 Jahren ein bewährtes Behördenmitglied. In dieser Zeit hat sie viel Freizeit geopfert und sich mit ihrer sehr angenehmen, kompetenten und weitsichtigen Art und Weise in die Behördenarbeit eingebracht. René Gruber dankt ihr im Namen aller für ihren super Einsatz und ihre Unterstützung für die Schulgemeinde. Für die Zukunft wünscht er ihr alles Gute und viel Freude bei ihren weiteren Aktivitäten. Die Anwesenden danken ihr mit einem kräftigen Applaus, und die Behörde überreicht ihr Blumen und ein Abschiedsgeschenk.

Der Revisor Christoph Knupp wird sich neu als Schulpräsident zur Wahl stellen. Er wurde 2018 als Revisor gewählt und hat sich während drei Jahren der Rechnungsprüfungskommission der Schulgemeinde zur Verfügung gestellt. René Gruber dankt ihm für seine Bereitschaft und für die immer sehr gute und kompetente Zusammenarbeit.

Auch der Schulpräsident René Gruber stellt sich nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. René Gruber ist seit 2001 in der Schulbehörde aktiv, ein Jahr als Behördenmitglied und 19 Jahre als Schulpräsident. Erich Kern präsentiert eine kurze Zusammenfassung dieser 20 Jahre. René Gruber prägte unter anderem die schulische Infrastruktur. Erich Kern geht insbesondere auf einige Schwerpunkte, Ansprüche und das was von René Gruber in Erinnerung bleibt, ein. Einer der wichtigsten Schwerpunkte war immer die Unfallvermeidung und Sicherheit, auch ist er stets für die eigenständige Schulgemeinde eingetreten und im weiteren Umfeld hat er sich in der SSG Arbon für überlegte Ausgaben der Schulgelder eingesetzt. René Gruber wollte immer auf dem Laufenden sein und hat für Entscheidungen immer die Konsequenzen getragen. Sachlichkeit hat er sich auf die Fahne geschrieben und dabei immer den Teamgedanken berücksichtigt, beispielsweise mit Anlässen zur Förderung des Teams. Was sicherlich noch lange an die Präsidentschaft von René Gruber erinnern wird, ist der neue Spielplatz als Begegnungsort sowie die Schulfinanzen, die wieder ins Lot gebracht wurden. Aus Sicht der Lehrerschaft bleiben seine Reden an Anlässen in Erinnerung, die nicht immer so kurz ausfielen. René Gruber hat die Schulbehörde mit seinem Rheintaler Gemüt straff aber mit viel Wohlwollen geführt. Erich Kern dankt René Gruber im Namen der Behörde sowie des Lehr- und Schulhauspersonals herzlich für seinen langjährigen Einsatz zugunsten der Schulgemeinde und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute. Die Anwesenden danken ihm mit einem kräftigen Applaus und die Behörde überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk. René Gruber dankt für die netten Worte und die treffende Zusammenfassung und bestätigt, dass ihm die Sicherheit und Gesundheit aller immer wichtig war.

René Gruber erläutert das Vorgehen der Erneuerungswahlen: Die Wahl des Schulpräsidiums und der 4 weiteren Schulbehördenmitglieder erfolgt geheim und schriftlich. Die Wahl der 3 Revisoren und eines Ersatzrevisors wird offen durchgeführt.

René Gruber übergibt das Wort an Max Bühler, Präsident der Arbeitnehmervereinigung Roggwil. Max Bühler nutzt die Gelegenheit zu erläutern, was die drei Vertreter der politischen Parteien machen. Er betont, dass es jedes Jahr schwieriger wird, Leute zu finden, die sich politisch engagieren. Max Bühler war 20 Jahre im Gemeinderat. Damals war die Primarschulgemeinde Roggwil finanziell noch bessergestellt als Freidorf-Watt. Sein Vorschlag für einen Zusammenschluss sei jedoch bei René Gruber nicht gut angekommen. René

Gruber habe sich auch für die Verkehrsberuhigung eingesetzt. Er habe es verstanden, eine Schulgemeinde auf die Beine zu stellen, welche sich gut präsentieren kann. Er spricht seinen herzlichen Dank an René Gruber aus und empfiehlt die bisherigen und neuen Kandidaten, die sich zur Wahl stellen, zu unterstützen. René Gruber fragt nach weiteren Wahlvorschlägen. Es werden keine weiteren Vorschläge eingereicht.

Als Schulpräsident stellt sich neu Christoph Knupp zur Verfügung. René Gruber bittet ihn sich kurz vorzustellen. Christoph Knupp ist als Neuzuzüger vor einigen Jahren nach Freidorf gekommen. Er hat eine Familie mit 4 Kindern, davon gehen zwei bereits hier zur Schule.

Für die Schulbehörde stellen sich - genannt nach Amtsdauerlänge - die bisherigen Behördenvertreter Erich Kern, Priska Meyer und Gregor Tschirky sowie neu Flavia Stadelmann zur Verfügung. René Gruber bittet auch Flavia Stadelmann sich kurz vorzustellen. Flavia Stadelmann ist in Freidorf aufgewachsen. Sie ist vor einem Jahr zusammen mit ihrem Mann und der kleinen Tochter zurück ins Elternhaus gezogen. Sie durfte damals als erster Jahrgang ins neue Schulhaus zur Schule und freut sich auf die Aufgabe in der Behörde.

Für die Gesamterneuerungswahlen für die Amtszeit 2021 – 2025 stellen sich somit folgende Kandidaten zur Verfügung: Schulpräsident Christoph Knupp neu, Schulbehördenmitglieder Erich Kern bisher, Priska Meyer bisher, Gregor Tschirky bisher und Flavia Stadelmann neu.

Abstimmungsergebnisse:

Alle 30 anwesenden Stimmbürger haben den Wahlzettel abgegeben.

| | abgegebene Stimmen | leere Stimmen | ungültige Stimmen | erhaltene Stimmen |
|-----------------------|--------------------|---------------|-------------------|-------------------|
| Schulpräsident | | | | |
| Christoph Knupp | 30 | 1 | 0 | 29 |
| Schulbehörde | | | | |
| Erich Kern | 30 | 0 | 0 | 30 |
| Priska Meyer | 30 | 1 | 0 | 29 |
| Gregor Tschirky | 30 | 0 | 0 | 30 |
| Flavia Stadelmann | 30 | 0 | 0 | 30 |

Für die Wahl der Revisoren sind folgende Wahlvorschläge eingegangen: Andreas Eggimann bisher, Philipp Süssli bisher, Urs Helfenberger neu und Ersatzrevisor Mathias Straub bisher. Die Wahl der Revisoren wird von den Versammelten einstimmig, ohne Gegenstimme, angenommen.

Der Amtsantritt erfolgt per 01. August 2021.

René Gruber dankt allen, die sich zur Verfügung gestellt haben und den geschätzten Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern für ihr Vertrauen. Er bittet sie, den neuen Schulpräsidenten zu unterstützen, so wie sie ihn immer unterstützt haben und dankt ihnen dafür.

Traktandum 7: Diverses und Umfrage

René Gruber erwähnt, wie schnell doch die Zeit vergeht. 20 Jahre Schulbehörde und Schulpräsidium seien eine lange Zeit. Da gebe es viele Momente, die einem in Erinnerung bleiben. Heute sei er sehr glücklich und dankbar, dass er seine Verantwortung in jüngere Hände übergeben könne. Nicht weil er amtsmüde wäre, sondern weil es der richtige Zeitpunkt sei. Eine Schulgemeinde habe nur eine Daseinsberechtigung, solange die Führungsmannschaft mit motivierten Personen langjährig gestellt werden könne. Die Weichen dafür müssten daher früh gestellt werden. Sonst käme das Thema „Zusammenschluss mit einer anderen Schulgemeinde“ zur Sprache. René Gruber hat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern ein Farewell zu seinem Abschied geschrieben. Eine unvergessliche und glückliche Zeit gehe zu Ende. Viele Ideen und neue Lernmethoden wurden in der immer sehr innovativen Schulgemeinde evaluiert und teilweise eingeführt. Die einzelnen Meilensteine im Farewell zeigen auf, dass dafür sehr viel Herzblut und Leistungsbereitschaft vorhanden war. Man müsse sich mit der Aufgabe identifizieren und die Entscheide zusammen mit dem Führungsteam zum Wohle der Schulgemeinde fällen. Die sehr positiven Erlebnisse würden bei Weitem überwiegen, und er bedankt sich bei allen sehr herzlich, die ihn immer wieder unterstützt hätten, und insbesondere bei seiner Familie für das Verständnis. Es war ihm eine Freude, gedient zu haben und er werde seine neue Freizeit sicher geniessen können. René Gruber dankt auch der politischen Gemeinde Roggwil. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde sei sehr wichtig und ein Gewinn für beide Seiten. Er hofft, dass das so bestehen bleibt und bittet den Gemeindepräsidenten Gallus Hasler, den Dank an seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen weiterzuleiten.

Wie schon mitgeteilt führte der Kanton infolge geplanter Einsparungen bei den Kantonsausgaben Änderungen im Beitragsgesetz ein. Die Abteilung Finanzen vom Amt für Volksschule hat die wesentlichen Steuerda-

ten in Absprache mit der Steuerverwaltung zusammengestellt und informiert. Diese Angaben der Beitragsrevision helfen bei der Budgetvorbereitung für die kommenden Beitragsjahre. Sicher wird die Abschöpfung der zahlenden Schulgemeinden um einiges höher ausfallen als früher kommuniziert. Die Primarschulgemeinde Freidorf-Watt ist seit drei Jahren zahlend. Der Kanton Thurgau und der Verband der Schulgemeinden bittet die Schulgemeinden, miteinander in einen Dialog zu treten, um die vielerorts notwendigen Anpassungen der Steuerfüsse miteinander abzusprechen. Dieser Dialog hat an einer Sitzung am 23. Februar 2021 mit den Schulpräsidenten und Ressort-Verantwortlichen Finanzen der Region mit den Primarschulgemeinden (Arbon, Frasnacht, Stachen, Roggwil und Freidorf-Watt) zusammen mit der Sekundarschulgemeinde Arbon stattgefunden. In der Regel werden die Sekundarschulgemeinden bei der Umsetzung der Revision stark entlastet und im Gegenzug die Primarschulgemeinden stark belastet. Wie bekannt ist, wird die Sekundarschulgemeinde Arbon den Steuerfuss auf 2022 um 5 % auf 37 % reduzieren. Da unsere Schulgemeinde über gesunde Finanzen verfügt, kann sie der Entwicklung der Beitragsrevision weiterhin gelassen entgegensehen.

Der Präsident gibt ein paar Informationen zu allgemeinen Schulfragen ab:

Der neue Lehrplan Volksschule Thurgau ist in den Schulklassen eingeführt und die Unterrichtsthemen werden erarbeitet. Für die Erarbeitung neuer Fachbereiche und Lehrmittel werden die Lehrpersonen bei Bedarf durch externe Fachpersonen weitergebildet. Schulbehörde und Schulleitung befassen sich an Strategietagen und Workshops regelmässig mit der Schulentwicklung und den Auswirkungen auf unsere Schule. Ab Schuljahr 2021/22 ist die Einführung des neuen Lehrplans aus kantonaler Sicht abgeschlossen.

René Gruber weist auf die Homepage der Primarschulgemeinde www.schulefreidorf-watt.ch hin. Die Betreuerin für die Homepage Sandra Schmid wird die Schule nach 13 Jahren im Sommer verlassen und an ihrem Wohnort eine Stelle als Primarlehrerin antreten. René Gruber dankt Sandra Schmid herzlich für die über 10 Jahre, welche sie für die Betreuung der Homepage zuständig war. Für die Zukunft wünscht er ihr an der neuen Schule alles Gute und viel Freude. Neu wird Alexandra Jost ab 1. August 2021 für die Betreuung der Homepage zuständig sein. René Gruber dankt ihr herzlich für die Bereitschaft und für die weiterhin mit Aktualität aufgeschalteten Informationen.

Für die personelle Situation an der Schule verweist der Präsident auf Seite 4 der Einladung und auf die jederzeit auf der Homepage aktualisierten Angaben. Die Schulbehörde fahre weiterhin die Strategie, bei Klassenlehrpersonen Vollstellen mit 100 % Pensum anzubieten und Teilpensen auf ein Minimum zu reduzieren. An dieser Stelle fordert der Schulpräsident alle Anwesenden auf, dem Team bestehend aus Schulleitung, Schulverwaltung, Lehrerschaft und Hauswartteam mit einem herzlichen Applaus für den super Einsatz zu danken.

Der Mittagstisch inkl. Betreuung über die Mittagszeit ist ein Top-Angebot unter der Führung von Sandra Suhner. Pro Essen nehmen im Durchschnitt ca. 25 Kinder teil. Dieses Angebot wird sehr rege genutzt und auch geschätzt. Herzlichen Dank und einen Applaus an das Mittagstischbetreuungsteam.

Schulergänzendes Betreuungsangebot: Die Schule bietet neben dem Mittagstisch für alle Kindergarten- und Primarschulkinder eine Frühbetreuung, Hausaufgabenunterstützung und an drei Tagen auch eine Nachmittagsbetreuung an. Die Nachmittagsbetreuung ist kostenpflichtig.

Wie jedes Jahr und nun zum letzten Mal ist es dem Schulpräsidenten ein Anliegen, den Eltern und Erziehungsberechtigten herzlich zu danken, dass sie ihre Verantwortung gegenüber den Kindern wahrnehmen und sich die nötige Zeit dafür nehmen. Kinder brauchen Geborgenheit, Grenzen und gute Voraussetzungen für ihre individuelle Entwicklung.

René Gruber übergibt das Wort an den Schulpräsidenten der SSG Arbon Robert Schwarzer, der ein paar kurze Worte zum Abschied von René Gruber sagt: René Gruber war ab Bildung und Gründung im Jahr 2003 bis 2009 und 2014 bis Juli 2021 Mitglied der SSG-Schulbehörde. 2009 bis 2014 vertrat Silvia Klöti die PSG Freidorf-Watt. Robert Schwarzer hat René Gruber immer sehr geschätzt. Er war couragiert, kritisch, nicht immer bequem dafür sehr gut vorbereitet. Er hat die Interessen der PSG Freidorf-Watt und der SSG Arbon immer sehr gut vertreten. Robert Schwarzer dankt René Gruber für die erbrachten Leistungen und wünscht ihm alles Gute. Er gratuliert dem neuem Präsidenten Christoph Knupp zur Wahl. Ebenfalls gratuliert er Flavia Stadelmann, welche die PSG Freidorf-Watt in der Behörde der SSG Arbon künftig vertreten wird. René Gruber dankt Robert Schwarzer für die Ausführungen und betont, dass die Zusammenarbeit mit ihm immer gut war, was vorher nicht immer der Fall gewesen war und die SSG hätte sich gut entwickelt.

Nachdem die Diskussion nicht mehr genutzt wird, bedankt sich René Gruber beim Schulleiter, allen Lehrpersonen, dem Hauswartteam, der Schulverwalterin sowie bei den Behördenmitgliedern für ihr grosses Engagement im Dienst der Schule. Ein spezieller Dank geht an alle Beteiligten für den geleisteten Mehraufwand bei der Umsetzung der BAG- und kantonalen Covid-19-Vorgaben und -Richtlinien aufgrund der Coronavirus-Pandemie. Ein Dank geht auch an den Schulinspektor Andreas Baer für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung in schulischen Belangen. René Gruber dankt dem Schularzt sowie den Schulzahnärzten für die Beratung und Unterstützung in gesundheitlichen Belangen. Ebenfalls dankt er allen Hel-

ferinnen und Helfern, die sich während des Schuljahres in den Dienst der Schule stellen, sei es als Lagerbegleitung, bei der Lauskontrolle, als Hausaufgabenhilfe, bei Schulreisen, beim Papiersammeln oder für Transportdienste bei verschiedenen Exkursionen. Besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren für ihre immer wieder grosszügige Unterstützung bei Schulanlässen. Ein spezieller Dank geht an alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die sich für die Schulbelange interessieren und sich mit viel Engagement für einen positiven Schulbetrieb einsetzen.

René Gruber wünscht Flavia Stadelmann als neues Behördenmitglied alles Gute, auch bei ihrer Aufgabe als Vertretung unserer PSG in der Schulbehörde der SSG Arbon. Den heutigen Behördenmitgliedern wünscht er alles Gute und bedankt sich für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonders wünscht er natürlich seinem Nachfolger Christoph Knupp eine gute Amtsübernahme und eine interessante Zeit mit der Herausforderung als Schulpräsident der Primarschulgemeinde Freidorf-Watt, und sichert ihm seine Unterstützung zu.

Der rechtlichen Form halber fragt René Gruber alle Stimmberechtigten, ob Einwände gegen die Führung oder Unstimmigkeiten im Ablauf der Schulgemeindeversammlung vorhanden sind. Es werden keine Einwendungen angebracht. René Gruber dankt allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Somit schliesst der Präsident seine letzte Schulgemeindeversammlung um 21.10 Uhr, wünscht allen eine gute Heimkehr und freut sich, ihnen bei Gelegenheit wieder einmal über den Weg zu laufen.

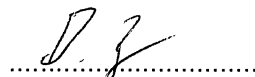
Freidorf, 27. September 2021

Der Schulpräsident:



(René Gruber)

Protokollführung:



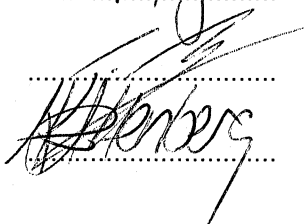
(Bernadette Zöllig)

Die Aktuarin:



(Priska Meyer)

Die Stimmzähler:



(Andy Meyer)

(Urs Kellenberg)